

# Benutzerhandbuch Klaupflegepflgestand

SA0049



Hersteller:

Loon- en Mechanisatiebedrijf Wopa-Lichtenvoorde B.V.  
Rector Hulshofstraat 10  
7135 JV Harreveld  
Niederlande

: +31-(0)544 372415  
: +31-(0)544 372445  
E-Mail: [info@wopa.com](mailto:info@wopa.com)  
Website: [www.wopa.com](http://www.wopa.com)

© Copyright 2015

Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Loon- en Mechanisatiebedrijf Wopa-Lichtenvoorde B.V. (in diesem Handbuch "Wopa" genannt) in irgendeiner Form reproduziert, in einem Suchsystem gespeichert oder auf irgendeine Weise (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopie, Aufzeichnung) übermittelt werden.

## Einleitung

Loon- en Mechanisatiebedrijf Wopa-Lichtenvoorde B.V. ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von Klauenpflegegeständen- und Pflegeboxen für Kühe und Stiere, sowohl für professionelle Anwender als auch für Landwirte.

Unsere Pflegegestände sind so konzipiert und hergestellt, dass höchste Standards in Bezug auf Sicherheit, Benutzerfreundlichkeit, Tierschutz und Hygiene gewährleistet werden.

Dieses Benutzerhandbuch enthält wichtige Informationen und Anleitungen für die Montage, Bedienung und Wartung der Maschine.



- Die Maschine ist nicht geeignet für den Einsatz in einer explosionsgefährdeten Umgebung.
- Alle Personen, die für die Bedienung zuständig sind, müssen zumindest die Kapitel über den Betrieb und die Sicherheit der Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben, bevor mit der Arbeit begonnen wird.
- Alle Personen, die für die Montage, Installation, Wartung bzw. Reparatur zuständig sind, müssen die gesamten Bedienungsanleitungen gelesen und verstanden haben, bevor mit der Arbeit begonnen wird.
- Der Benutzer ist für die Auslegung und Anwendung dieses Handbuches unter allen Umständen verantwortlich. Bei Zweifeln oder Fragen über die richtige Auslegung kontaktieren Sie bitte den Eigentümer oder Ihren Vorgesetzten.
- Bewahren Sie dieses Handbuch in der Nähe der Anlage sorgfältig und in Reichweite des Bedieners auf.
- Alle wichtigen Wartungsarbeiten, Änderungen an der Anlage und Beobachtungen sind in einem Maschinenprotokoll (-Logbuch) aufzuzeichnen, siehe Anhang 8.1.
- Änderungen an der Anlage/Maschine sind ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Anbieters nicht gestattet.
- Bitte kontaktieren Sie den Anbieter für spezielle Reparaturarbeiten, die nicht in diesem Handbuch enthalten sind.
- Alle Sicherheitsanforderungen, wie in Kapitel 3 beschrieben, müssen zu jeder Zeit eingehalten werden.
- Die empfohlenen Wartungsarbeiten müssen ordnungsgemäß und rechtzeitig ausgeführt werden, um das reibungslose Funktionieren und die Sicherheit des Systems zu gewährleisten.

## Garantie

Die Garantie unterliegt den folgenden Einschränkungen. Für Produkte von Wopa beträgt die Garantiezeit 12 Monate ab Rechnungsdatum. Diese Gewährleistung beinhaltet nur Material- und Herstellungsfehler und deckt keine Störungen und Schäden, die durch Verschleißteile verursacht worden sind. Normale Abnutzung und Verschleiß, die durch die Nutzung dieses Produktes entstehen, sind daher von der Garantie ausgeschlossen.

1. Die Haftung von Wopa erstreckt sich auf den Austausch defekter Teile. Wopa übernimmt keine Haftung für etwaige andere Schäden oder Kosten.
2. Die Garantie verfällt automatisch im Falle einer vernachlässigten oder unsachgemäßen Wartung.
3. Wenn es Zweifel an der Wartung gibt oder wenn die Maschine nicht richtig funktioniert, ist der Anbieter zu kontaktieren.
4. Wopa übernimmt keine Haftung bei fehlerhafter und nachlässiger Nutzung oder bei fehlerhafter, unsachgemäßer Wartung, die nicht in Übereinstimmung mit den Anleitungen in diesem Handbuch durchgeführt wurde.
5. Die Garantie erlischt, wenn an dem Produkt Reparaturen oder Änderungen von Dritten durchgeführt wurden.
6. Mängel, Schäden oder Defekte, die durch externe Faktoren verursacht worden sind, sind von der Garantie ausgeschlossen.
7. Ausgetauschte Teile, die in Übereinstimmung mit den Verpflichtungen dieser Garantie ersetzt worden sind, gehen entschädigungslos in unser Eigentum über.

## Inhaltsverzeichnis

<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>3</b>
<b>GARANTIE</b> .....	<b>4</b>
<b>INHALTSVERZEICHNIS</b> .....	<b>5</b>
<b>EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (KOPIE)</b> .....	<b>6</b>
<b>ÜBERSICHT DER SYMBOLE</b> .....	<b>7</b>
<b>PIKTOGRAMME</b> .....	<b>8</b>
<b>1. TECHNISCHE INFORMATIONEN</b> .....	<b>10</b>
<b>2. BESCHREIBUNG DER ANLAGE</b> .....	<b>11</b>
2.1. BESCHREIBUNG DER HAUPTTEILE SA0049.....	11
2.2. ELEKTROSYSTEM.....	14
2.3. HYDRAULIKSYSTEM.....	15
<b>3. SICHERHEIT</b> .....	<b>16</b>
3.1. ALLGEMEIN.....	16
3.2. BEI NORMALBETRIEB.....	17
3.3. BEDIENUNGSPERSONAL.....	17
<b>4. INSTALLATION</b> .....	<b>18</b>
4.1. AUFSTELLUNG.....	18
4.2. DIE MASCHINE ANSCHLIEßEN.....	20
4.3. TRANSPORTBEREIT MACHEN.....	20
<b>5. BEDIENUNG</b> .....	<b>21</b>
5.1. STARTEN.....	21
5.2. NOT-AUS.....	21
5.3. PRODUKTION.....	22
5.4. EIN VORDERBEIN EINHAKEN.....	23
<b>6. WARTUNG</b> .....	<b>24</b>
6.1. WARTUNGSDIAGRAMM.....	24
6.2. DIE MASCHINE REINIGEN.....	26
6.3. SCHMIEREN DER HECKKLAPPE.....	26
6.4. DEN ÖLSTAND ÜBERPRÜFEN / ÖL WECHSELN.....	27
6.5. RADSPIEL ÜBERPRÜFEN.....	28
6.6. DIE DEICHELSCRAUBEN ÜBERPRÜFEN.....	28
6.7. TEILE.....	28
<b>7. ENTSORGUNG</b> .....	<b>29</b>
<b>8. ANLAGE</b> .....	<b>30</b>
8.1. PROTOKOLL.....	30
 <b>VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN</b>	
ABBILDUNG. 1 ÜBERSICHT SA0049.....	12
ABBILDUNG. 2 ÜBERSICHT DES HYDRAULIKSYSTEMS.....	15
ABBILDUNG 3 ÜBERSICHT DES UMBAUS VON TRANSPORTSTELLUNG IN ARBEITSSTELLUNG (SA0049).....	18
ABBILDUNG 4: ÜBERSICHT DES EINHAKENS EINES VORDERBEINS.....	23
ABBILDUNG 5: ÜBERSICHT SCHMIEREN DER HECKKLAPPE.....	26
ABBILDUNG 6: ZU VERWENDENDEN HYDRAULIKÖL.....	27
ABBILDUNG 7: ÜBERSICHT ANZUGSDREHMOMENTE DEICHEL.....	28

## EG-Konformitätserklärung (Kopie)

Wir, Loon- en Mechanisatiebedrijf Wopa-Lichtenvoorde B.V.  
Rector Hulshofstraat 10  
7135 JV Harreveld  
Niederlande

☎: +31-(0)544 372415  
✉: +31-(0)544 372445  
E-Mail: info@wopa.com  
Website: www.wopa.com

*erklären hiermit in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt:*

**Maschine :** Klauenpflegegestand  
**Typ:** SA0049

*auf das sich diese Erklärung bezieht, in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der folgenden Richtlinien ist:*

**2006/42/EG** (Maschinenrichtlinie)  
**2004/108/EG** (EMV-Richtlinie)

*unter Berücksichtigung der folgenden Normen:*

<b>NEN-EN-ISO 12100</b>	Maschinensicherheit. Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze.
<b>NEN-EN 349</b>	Maschinensicherheit – Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
<b>NEN-EN ISO 13849-1</b>	Maschinensicherheit - Sicherheitsbezogene Teile von Maschinensteuerungen - Teil 1: Allgemeine Gestaltungsleitsätze
<b>NEN-EN 4413</b>	Hydraulik - Allgemeine Regeln und Sicherheitsanforderungen an Systeme und ihre Komponenten
<b>NEN-EN 60204-1</b>	Maschinensicherheit - Elektrische Ausrüstung von Maschinen Teil 1: Allgemeine Anforderungen

*Der Unterzeichnende ist berechtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:*





Niederlande - Harreveld, Dezember 2015

J.W.A. Wopereis  
Direktor



## Übersicht der Symbole

Für alle Handlungen, bei denen die Sicherheit der Benutzer und/oder Techniker nicht gewährleistet und Vorsicht geboten ist, werden die folgenden Warnzeichen verwendet.




	Achtung!
	Gefahr: Hochspannung!
	Gefahr: Hohe Temperatur!
	Hinweis: Bietet schnelle Übersicht oder Tipps, wie bestimmte Handlungen einfacher und leichter ausgeführt werden können.

## Piktogramme

Einige Piktogramme und Warnzeichen sind auf der Anlage angebracht, um Benutzer auf mögliche Gefahren hinzuweisen.

Piktogramm	Beschreibung	Ort
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Typenschild</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf dem Maschinenrahmen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesen Sie das Benutzerhandbuch</li> <li>• Tragen Sie bei der maschinellen Bearbeitung eine Schutzbrille.</li> <li>• Tragen Sie bei der maschinellen Bearbeitung einen Gehörschutz.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf dem Maschinenrahmen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unbefugten Personen ist der Aufenthalt im Drehbereich der Box strengstens untersagt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf dem Maschinenrahmen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Warnzeichen System unter Druck.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf beiden Seiten des Rahmens</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Warnzeichen für mechanische und elektrische Gefahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf dem Maschinenrahmen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Warnzeichen Quetschgefahr für Hände</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf dem Maschinenrahmen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Warnzeichen Aufenthalt unter angehobenen Lasten verboten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf dem Maschinenrahmen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quetschgefahr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf der Heckklappe Wenn diese vorhanden ist.</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"><li>• Warnzeichen Elektrische Gefahren.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auf dem Maschinenrahmen</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Warnzeichen Quetschgefahr für Füße.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auf dem Maschinenrahmen</li></ul>
	<p style="text-align: center;"><b>ACHTUNG!</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Symbole und Markierungen noch deutlich erkennbar oder lesbar sind. Ersetzen Sie diese, falls erforderlich.</li></ul>	


## 1. Technische Informationen

	SA0049	
<b>Allgemein</b>		
Umgebungstemperatur im Betriebszustand	- 10 bis 40	°C
Lärmpegel	< 75	dB(A)
<b>Abmessungen der Maschine</b>		
Länge	2100	mm
Breite	1750	mm
Höhe	2000	mm
Gewicht	475	kg
<b>Max. Abmessungen des Produkts</b>		
Länge	3290	mm
Breite	1750	mm
Höhe	2400	mm
Gewicht	750	kg
<b>Elektrischer Anschluss (optional)</b>		
Stromversorgung	Standard / Option Einphasennetz / Dreiphasennetz	-
Spannung (abhängig vom jeweiligen Netzstandard des Landes)	230/400	V
Erforderliche Absicherung	8,7/5,9	A
Anschlusswert	1,5/2,5	kVA
<b>Hydraulische Installation?</b>		
Max. Betriebsdruck	120	bar
Füllvolumen Tank	5,5	Liter
Öltyp	Siehe Abbildung 7	
<b>Daten für den Transport auf der Straße</b>		
Achsenbelastung	750	kg
Maximale Stützlast	100	kg
Kupplung	ISO 55mm	-
Stecker	7- oder 13	polig


\* siehe Schaltplan

\* Wenn die Box mit einem 230 Volt-Stecker versehen ist, muss dieser an eine Steckdose angeschlossen werden, die über einen FI-Schalter abgesichert ist (immer gem. den einschlägigen örtlichen Vorschriften). (30 mA)

## 2. Beschreibung der Anlage

	<p style="text-align: center;"><b>FUNKTION</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Dieses Kapitel bietet einen Überblick über die wichtigsten Maschinenteile und ihre Funktionen. Wenn ausführliche Informationen an einer anderen Stelle in diesem Handbuch vorkommen, werden Sie auf die spezifischen Abschnitte verwiesen.</li><li>• Die Ausführung des Pflegestandes kann von den Abbildungen unten abweichen.</li></ul>
---	--

### 2.1. Beschreibung der Hauptteile SA0049

	<p style="text-align: center;"><b>FUNKTION</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Der Pflegestand SA0049 wurde speziell für Milchvieh- und Fleischvieh entwickelt.</li><li>• Der SA0049 ist mit einer Achse und einer Deichsel ausgestattet und eignet sich für den Transport auf öffentlichen Straßen.</li></ul>
---	--

Die Abbildung unten zeigt die Hauptteile des Standes:

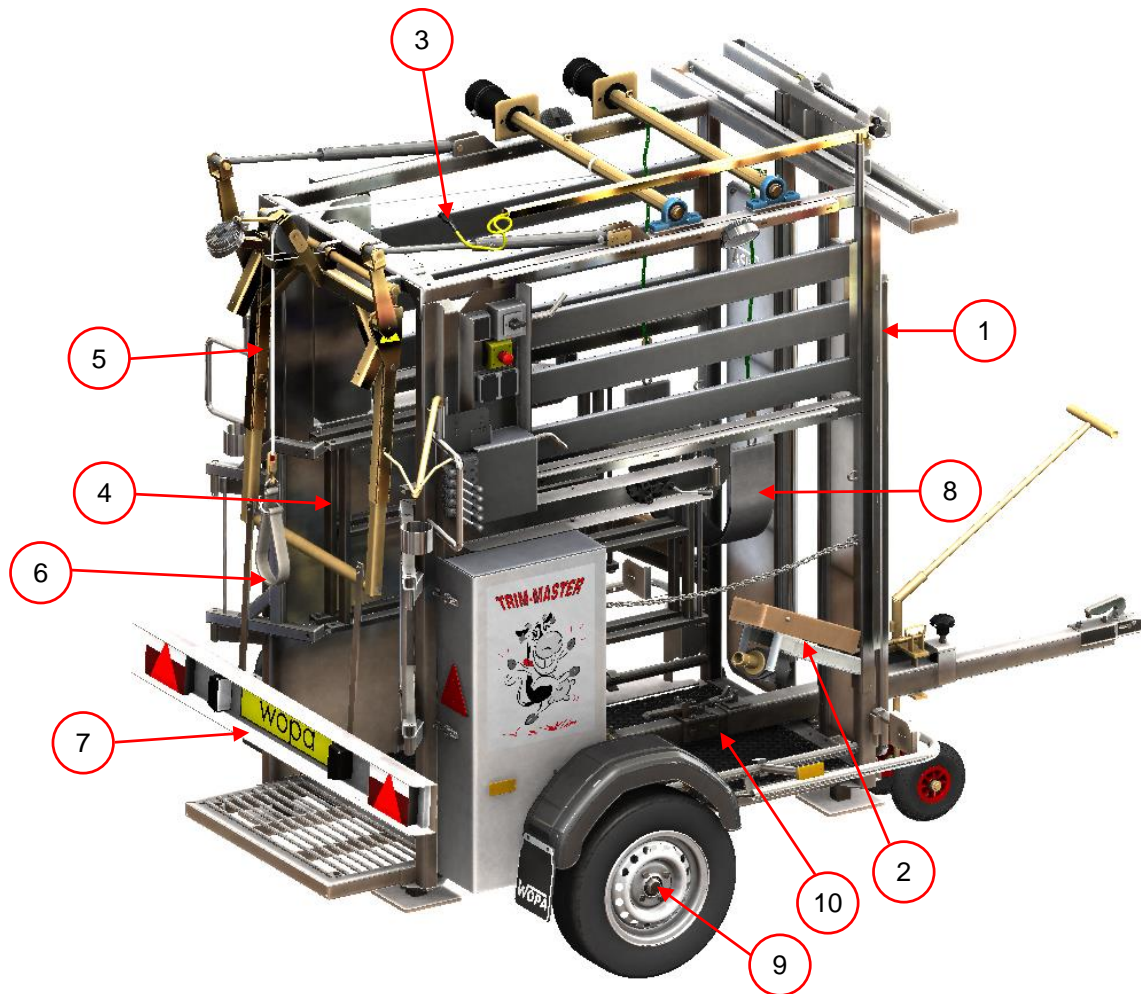




Abbildung. 1 Übersicht SA0049

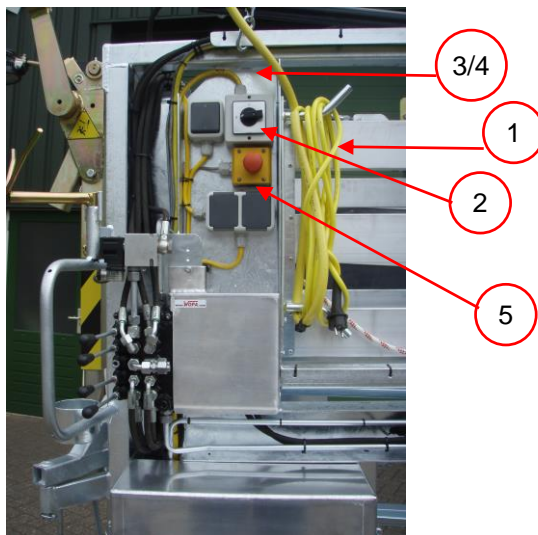
	Bestandteil	Beschreibung	Siehe Abschnitt
1	Vordergitter	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Vordergitter ist in drei Stufen hydraulisch verstellbar:</li> <li>Vollständig geöffnet: die Kuh kann an der Vorderseite aus dem Stand gehen.</li> <li>Teilweise geöffnet: die Kuh kann den Kopf durch das Vordergitter stecken, aber nicht den Widerrist.</li> <li>Geschlossen: das Vordergitter wird hinter dem Kopf der Kuh geschlossen.</li> </ul>	-
2	Vorderbeinstütze	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Vorderbein der Kuh kann auf der Vorderbeinstütze mithilfe einer hydraulischen Winde befestigt werden, damit man das Vorderbein bearbeiten kann.</li> </ul>	5.4

	Bestandteil	Beschreibung	Siehe Abschnitt
3	Elektrisches Anschlusskabel	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zur Stromversorgung der Steuerung und des hydraulischen Aggregats muss die Box an das Stromnetz angeschlossen werden.</li> </ul>	
4	Faltgitter	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Faltgitter zur Führung der Kühe ist serienmäßig vorhanden.</li> </ul>	
5	Heckklappe hydraulisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nachdem die Kuh in die Box gesetzt wurde, wird die Heckklappe locker gegen die Rückseite der Kuh gesetzt.</li> </ul>	
6	Hinterbein (hydraulisch)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Gurt wird am Hinterbein befestigt und die hydraulische Winde gedreht, bis das Bein nach oben ragt. So kann die Klaue besser bearbeitet werden.</li> </ul>	
7	Transportset (Lichtleiste) (SA0049)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Für den Transport im Straßenverkehr wird an dem Stand eine Lichtleiste mit Nummernschild angeschlossen.</li> </ul>	
8	Bauchgurt (hydraulisch)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Steht die Kuh einmal in der Box, wird der Bauchgurt hinter den Vorderbeinen hydraulisch nach oben geführt.</li> </ul>	
9	Transportset (Achse) (SA0049)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Für den Transport auf öffentlichen Straßen wird eine Achse mit Schutzblechen an der Box befestigt.</li> </ul>	
10	Transportset (Deichselarm) (SA0049)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Für den Transport im Straßenverkehr wird ein Deichselarm an dem Stand angeschlossen.</li> </ul>	

## 2.2. Elektrosystem


	<p><b>FUNKTION</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Elektrosystem versorgt das Hydraulikaggregat, die Beleuchtung und die Steckdosen mit Strom.</li> <li>• Einzelheiten zur weiteren Struktur und zur Bedienung des Elektrosystems siehe Schaltplan. Der Schaltplan befindet sich im Steuerschrank der Maschine.</li> <li>• Die Anordnung der Steuerkomponenten Ihrer Anlage kann von der nachfolgenden Abbildung abweichen.</li> </ul>
---	---


	<p><b>ACHTUNG!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten am Elektrosystem dürfen ausschließlich von qualifizierten Technikern ausgeführt werden.</li> </ul>
---	---

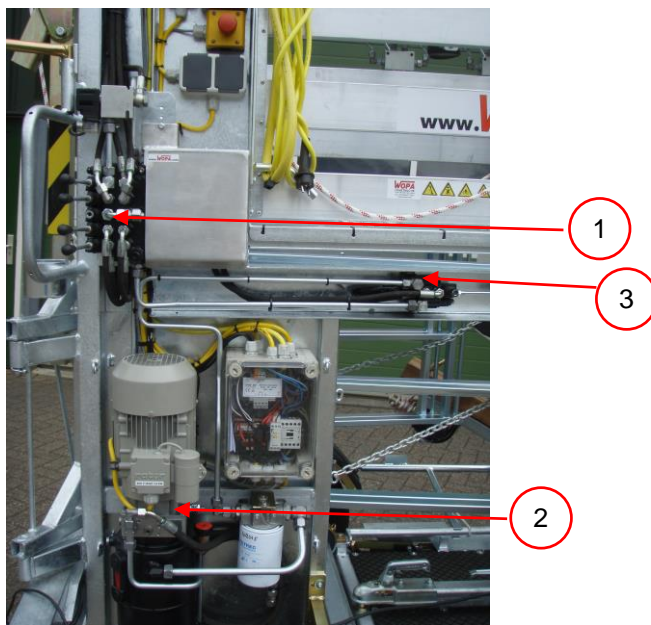


	Bestandteil	Beschreibung	Abschnitt / Stelle
1	Stromversorgungskabel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Anschluss der Maschine an die Stromversorgung.</li> </ul>	
2	Not-AUS-Schalter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Betätigung des Not-AUS-Schalters werden alle Bewegungen gestoppt.</li> </ul>	
3	Start/Stop-Taste Aggregat	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch Betätigung des Knopfes wird das Aggregat ein- oder ausgeschaltet.</li> </ul>	
4	Drehstromschalter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dieser Schalter ist nur dann vorhanden, wenn die Steuerung 3-phasen-tauglich ist (Option).</li> <li>• Je nach Drehrichtung des Stromnetzes, an welches der Anschluss erfolgt, muss der Schalter in Stellung 1 oder 2 gebracht werden. Nur in einer dieser Stellungen kann das Hydraulikaggregat Öl pumpen. Wenn kein Öl gepumpt wird, muss der Schalter umgelegt werden, um eine Beschädigung der Anlage zu verhindern.</li> </ul>	
5	Kontaktdosen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Daran können die Flexe angeschlossen werden.</li> </ul>	

## 2.3. Hydrauliksystem

	<p><b>FUNKTION</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Hilfe des Hydrauliksystems werden die verschiedenen Funktionen angetrieben.</li> <li>• Detaillierte Beschreibung der Anlage siehe Hydraulikplan.</li> <li>• Die Anordnung der Steuerkomponenten Ihrer Anlage kann von der nachfolgenden Abbildung abweichen.</li> </ul>
---	---

	<p><b>ACHTUNG!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten am Hydrauliksystem dürfen ausschließlich von qualifizierten Technikern ausgeführt werden.</li> </ul>
---	---





**Abbildung. 2 Übersicht des Hydrauliksystems**

Abbildung . 2	Bestandteil	Beschreibung	Abschnitt / Stelle
1	Ventilblock allgemein	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit den Ventilen werden die folgenden Funktionen bedient:</li> <li>• Hinterbeine</li> <li>• Vordergitter</li> <li>• Hydraulische Achse</li> <li>• Bauchgurt</li> <li>• Heckklappe</li> </ul>	
2	Aggregat	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschluss der Maschine an die Stromversorgung siehe Typenschild des Motors.</li> </ul>	
3	Ventil Vorderbeine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Winde für die Vorderbeine wird betätigt.</li> <li>• Als Option kann die Box mit einem Hydromotor für jede Seite ausgeführt werden.</li> </ul>	

### 3. Sicherheit

#### 3.1. Allgemein

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Garantie bzw. Haftung wird hinfällig, wenn Schaden durch Reparaturen bzw. Änderungen entsteht, die vom Lieferanten nicht autorisiert wurden.</li><li>• Bitte wenden Sie sich im Störfall an den Lieferanten.</li><li>• Der Arbeitsraum rund um die Anlage muss sicher sein. Der Eigentümer der Anlage hat entsprechende Vorsorgemaßnahmen zu ergreifen, um die Anlage sicher bedienen zu können.</li><li>• In einer Umgebung mit Explosionsgefahr ist es verboten, die Anlage in Betrieb zu nehmen.</li><li>• Die Anlage ist so entworfen, dass die Produktion unter normalen Umgebungsbedingungen sicher ist.</li><li>• Der Eigentümer der Anlage hat zu gewährleisten, dass die Anweisungen in diesem Handbuch auch tatsächlich befolgt werden.</li><li>• Die vorhandenen Sicherungen dürfen nicht entfernt werden.</li><li>• Die korrekte Bedienung und die Sicherheit des Systems können nur dann garantiert werden, wenn das System korrekt, rechtzeitig und vorschriftsgemäß gewartet wird.</li><li>• Wenn Arbeiten an der Anlage ausgeführt werden müssen, muss die Anlage von der Stromversorgung abgekoppelt und gesichert werden, und das System muss drucklos sein.</li><li>• Bei Bedienungsvorgängen für angetriebene Bewegungen entsteht Einklemmgefahr. Es liegt in der Verantwortung des Bedieners, dass Bewegungen nur dann gestartet werden wenn keine Gliedmaßen von ihm selbst oder von sonstigen Personen in der Umgebung der von der Einklemmgefahr betroffenen Zone in Reichweite sind.</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Nur entsprechend berechnete Personen, die vom Eigentümer angewiesen werden, dürfen Arbeiten am Elektrosystem durchführen.</li><li>• Gewährleisten Sie durch die Aufstellung von internen Verfahren, dass die betreffenden Stromversorgungen gesperrt sind.</li><li>• Bei Reinigung, Inspektion, Reparatur und Wartung darf die Anlage nicht verwendet werden. Sie muss in diesem Fall von der Stromversorgung abgekoppelt werden (Netzstecker oder Hauptschalter).</li><li>• Führen Sie niemals Schweißarbeiten an der Anlage durch, ohne zunächst die Kabelverbindung zu den einzelnen elektrischen Komponenten zu trennen.</li><li>• Verwenden Sie keinesfalls die Stromversorgung des Steuerschranks zum Anschluss von anderen Maschinen als den vorgesehenen Handwerkzeugen.</li></ul>



### 3.2. Bei Normalbetrieb




- Kontrollieren Sie vor Beginn der Arbeiten, dass nicht mit der Anlage gearbeitet wird und dass diese betriebsbereit ist.
- Unbefugte Personen dürfen den Anlagenraum nicht betreten. Dies zu kontrollieren, ist eine Aufgabe des/der Bediener(s).
- Teile des Hydrauliksystems können hohe Temperaturen erreichen. Eine Berührung dieser Teile kann zu Verletzungen führen.

### 3.3. Bedienungspersonal




- Das Bedienungspersonal muss mindestens 18 Jahre alt sein.
- Nur autorisierte Personen dürfen Arbeiten mit oder an der Anlage durchführen.
- Für die auszuführenden Arbeiten ist in jedem Fall eine entsprechende Ausbildung erforderlich. Dies gilt sowohl für Wartungsarbeiten als auch für den Normalbetrieb.
- Das Bedienungspersonal muss mit sämtlichen Situationen vertraut sein, damit im Notfall schnell und effektiv Maßnahmen ergriffen werden können.
- Wenn ein Bediener Fehler oder Risiken bemerkt oder wenn er mit den Sicherheitsmaßnahmen nicht einverstanden ist, muss dies dem Eigentümer bzw. dem Vorgesetzten mitgeteilt werden.
- Sicherheitsschuhwerk ist vorgeschrieben.
- Geeignete Arbeitskleidung ist vorgeschrieben.
- Jeder hat die Sicherheitsvorschriften zu befolgen, da man ansonsten eine Gefahr für sich selbst und andere darstellt. Halten Sie sich daher streng an die Arbeitsanweisungen.

## 4. Installation

	<p><b>ERKLÄRUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ziehen Sie für die korrekten Spezifikationen Kapitel 1: Technische Daten und das beigefügte Schema zurate.</li> </ul>
---	--

### 4.1. Aufstellung

	<p><b>VORSICHT</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Maschine muss aufrecht versetzt und transportiert werden.</li> <li>Stellen Sie die Maschine auf einen flachen, stabilen und rutschfesten Untergrund.</li> <li>Beachten Sie bei allen durchzuführenden Tätigkeiten die Anweisungen in Kapitel 3. Deren Nichteinhaltung oder Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen führen.</li> </ul>
---	--

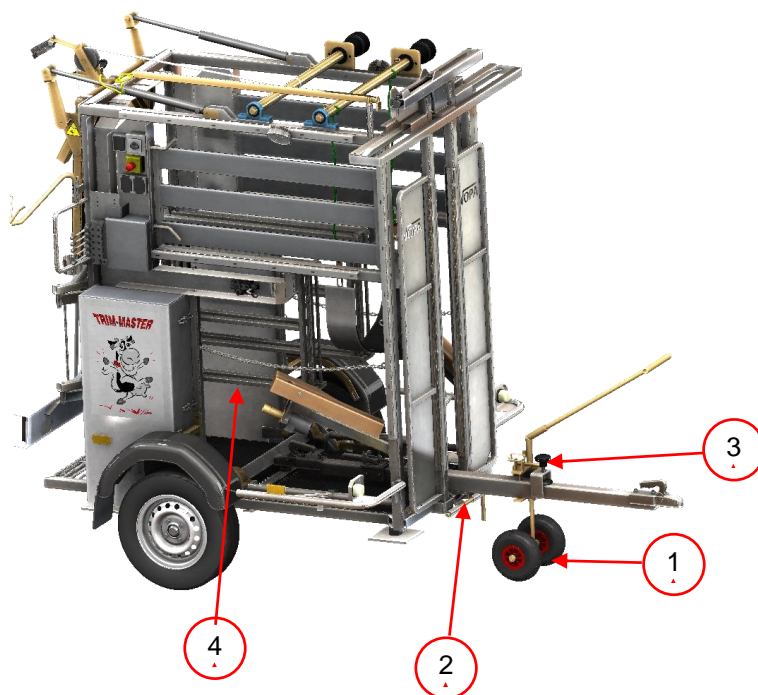



Abbildung 3 Übersicht des Umbaus von Transportstellung in Arbeitsstellung (SA0049)


Nr:	Was tun	Handlung	Ergebnis
1.	Kippen Sie das Bugrad nach unten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sorgen Sie dafür, dass die Box auf dem Bugrad steht. (Abbildung 3 : 1)</li> </ul>	
2.	Schließen Sie die Box an	<ul style="list-style-type: none"> <li>4.2,5.1</li> </ul>	
3.	Öffnen Sie das Vordergitter	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedienen Sie das Ventil, um das Vordergitter zu öffnen.</li> </ul>	

4.	Entfernen Sie die Schutzbleche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lösen Sie die Arretierung und heben Sie das Schutzblech aus dem Adapter.</li> </ul>	
5.	Kippen Sie die Box nach hinten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kippen Sie die Box nach hinten, sodass sich die Deichsel vom Boden löst. Die Box bleibt mit der Heckklappe nach oben in dieser Position stehen. Sorgen Sie dafür, dass die Falzgitter noch mit den Seilen der Vorderbeinstütze befestigt sind..</li> </ul>	
6.	Entfernen Sie den Feststellstift von der Deichsel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drehen Sie den Feststellstift nach oben und entfernen Sie ihn. (Abbildung 3 : 2)</li> </ul>	
7.	Entriegeln Sie die Deichsel.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lösen Sie den Feststellknopf und entriegeln Sie den Spannbügel, der sich mittig auf der Deichsel befindet, und schieben Sie das Bugrad von der Box weg, sodass sich die Deichsel von der Box löst. (Abbildung 3 : 3)</li> </ul>	
8.	Kippen Sie die Box nach vorne	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heben Sie die Box an der Rückseite an, sodass diese nach vorne kippt. Die Deichsel stützt nun auf dem Bugrad und der Kugelkupplung in der Box.</li> <li>• Lösen Sie die Kugelkupplung von der Deichsel in der Box.</li> </ul>	
9.	Kippen Sie die Achse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heben Sie die Feststellvorrichtung am Achszylinder an.</li> <li>• Bedienen Sie das Ventil, bis die Räder hochgeklappt sind.</li> </ul>	
10.	Entfernen Sie die Deichsel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entfernen Sie die Deichsel aus der Box und verstauen Sie diese. Durch die Befestigung mit dem Gummiband an der Kugelkupplung bleibt die Deichsel stehen.</li> </ul>	
11.	Entfernen Sie den Hebebügel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entfernen Sie den Hebebügel von der Box.</li> </ul>	
12.	Bringen Sie die Seitengitter an	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziehen Sie die Seitengitter aus der Box und bringen Sie diese in die gewünschte Position. (Abbildung 3 : 4)</li> </ul>	


## 4.2. Die Maschine anschließen

	<p style="text-align: center;"><b>ACHTUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Stellen Sie sicher dass die auf der Maschinenplatte angegebene Spannung mit der Netzspannung übereinstimmt.</li><li>• Schließen Sie die Maschine immer korrekt an eine geerdete Steckdose an um einer Brandgefahr und elektrischen Stromstößen vorzubeugen (Erdung ist grün/gelb).</li><li>• Das Elektrosystem, inklusive unter anderem der Steckdosen, muss im Einklang mit den lokalen Regulierungen angeschlossen werden.</li><li>• Das Netzkabel muss immer frei sein und es darf nichts darauf abgestellt werden.</li><li>• Ersetzen Sie das Netzkabel sofort wenn dieses beschädigt wurde.</li></ul>
---	--

## 4.3. Transportbereit machen

	<p style="text-align: center;"><b>ACHTUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Transportbereit machen geschieht in umgekehrter Reihenfolge wie das Aufbauen (siehe 4.1).</li><li>• Für Boxen die mit Achse und Deichsel ausgestattet sind ist es wichtig dass alle Sperren korrekt angebracht sind.</li></ul>
---	--


## 5. Bedienung

	<p><b>ACHTUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Folgen Sie den Anweisungen in Kapitel 3 für alle auszuführenden Aktivitäten. Das Nichtbefolgen oder ignorieren kann zu ernsthaften Verletzungen führen.</li> </ul>
---	---

### 5.1. Starten

Nr:	Was tun	Handlung	Ergebnis
1.	Strom einschalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Stecker in die Steckdose stecken.</li> </ul>	
2.	Not-Aus zurücksetzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Je nach verbautem Typ:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Den Not-Aus-Schalter herausziehen</li> <li>- Den Not-Aus-Schalter drehen</li> </ul> </li> </ul>	Die Steuerung ist betriebsbereit

### 5.2. Not-Aus

	<p><b>ACHTUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Fall einer gefährlichen Situation muss der Not-Aus-Schalter immer gedrückt werden.</li> <li>• Nach dem Drücken des Not-Aus-Schalters werden alle Bewegungen gestoppt.</li> <li>• Um die Maschine nach einem Not-Aus wieder in Gebrauch zu nehmen, muss der Not-Aus-Schalter zurückgesetzt werden.</li> <li>• Bevor der Not-Aus-Schalter zurückgesetzt wird, muss sichergestellt sein dass die Bewegungen der Maschinenteile nicht zu einer gefährlichen Situation führen können.</li> </ul>
---	---

- **Not-Aus-Schalter zurücksetzen**

Nr:	Was tun	Handlung	Ergebnis
1.	Den Not-Aus-Schalter zurücksetzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abhängig von dem aufgebauten System setzen Sie den Not-Aus-Schalter zurück, indem Sie den Knopf herausziehen oder drehen, so dass er in seinen ursprünglichen Zustand zurück versetzt wird.</li> </ul>	Die Maschine ist betriebsbereit.

### 5.3. Produktion

Nr.	Was tun	Handlung	Ergebnis
1.	Sicherstellen dass die Box betriebsbereit ist	<ul style="list-style-type: none"> <li>Siehe Kapitel 5.1 und 5.2</li> </ul>	
2.	Das Vordergitter bereit machen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Öffnen Sie das Vordergitter soweit dass der Kopf der Kuh hindurch kann, der Widerrist aber nicht. Ab dem Moment an dem Sie das Vordergitter hydraulisch schließen, stoppt es in der korrekten Position, und Sie können den Hebel loslassen. So ist die Fangstellung immer dieselbe.</li> </ul>	
3.	Die Kuh in die Box bringen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leiten Sie die Kuh in die Box bis der Kopf zwischen den Türen des Vordergitters ist.</li> <li>Das Vordergitter schließen. Falls ein Sensor angebracht ist (Option) schließt das Vordergitter automatisch sobald die Kuh in der richtigen Position ist.</li> </ul>	
4.	Die Heckklappe anbringen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Heckklappe nach unten bewegen.</li> <li><b>Um Verletzungen der Vorderbeine vorzubeugen stellen Sie sicher dass die Heckklappe nicht eng an die Kuh gedrückt ist.</b></li> </ul>	
5.	Den Bauchgurt anbringen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Den Bauchgurt nach oben bis unter den Bauch der Kuh bewegen.</li> </ul>	
6.	Ein Hinterbein bearbeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Den Riemen um das Hinterbein wickeln und die Klaue hochziehen.</li> <li>Das Hinterbein bearbeiten.</li> <li>Die Klaue herunterlassen und losbinden.</li> </ul>	
7.	Ein Vorderbein bearbeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Vorderbein einhaken wie 5.4. Die Winde hydraulisch drehen bis das Bein fest auf dem Block steht.</li> <li>Das Vorderbein bearbeiten.</li> <li>Machen Sie das Seil wieder los.</li> </ul>	Siehe 5.4
8.	Den Bauchgurt hinablassen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Drehen Sie die Winde zurück bis der Bauchgurt auf dem Boden liegt.</li> </ul>	
9.	Die Box leeren	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Stellen Sie sicher dass alle Seile und Riemen gelöst wurden.</b></li> <li>Das Vordergitter öffnen.</li> <li>Die Kuh aus der Box leiten.</li> </ul>	
10.	Die Heckklappe nach oben bewegen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bewegen Sie die Heckklappe nach oben.</li> </ul>	

## 5.4. Ein Vorderbein einhaken



	<p style="text-align: center;"><b>ACHTUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Um Verletzungen an dem Vorderbein vorzubeugen muss das Seil auf korrekte Weise angebracht werden. (siehe Abbildung 4)</li><li>• Um eine dauerhafte Verletzung zu vermeiden, darf das Vorderbein mit der Winde nicht zu fest an den Block gezogen werden.</li></ul>
---	--



Abbildung 4: Übersicht des Einhakens eines Vorderbeins

## 6. Wartung

	<p><b>Achtung!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nachdem Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten durchgeführt wurden, die Anlage testen, damit gewährleistet ist, dass die Anlage wieder sicher benutzt werden kann.</li> <li>Nur ausgebildete Techniker dürfen die genannten Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten durchführen.</li> </ul>
---	---

### 6.1. Wartungsdiagramm


Das nachstehende Diagramm zeigt die Wartungsaktivitäten, die durchgeführt werden müssen.

Aktivität	Bemerkung						Siehe Abschnitt
		Täglich	Wöchentlich	Pro 100 Rinder	Jährlich	Alle 2 Jahre	
<b>Allgemein</b>							
Panikverschlüsse und -haken überprüfen	Bei sichtbaren Schäden ersetzen						
Seile und Ketten überprüfen	Bei sichtbaren Schäden ersetzen						
Stecker, Kabel, Bedienungstasten und Anschlüsse überprüfen	Bei sichtbaren Schäden einen anerkannten Fachmann warnen.						
Überprüfen, ob die Seile für die Vorhand links und rechts gleich lang sind.	Falls von 1 Motor angetrieben.						
<b>Reinigen</b>							
Die Maschine reinigen							6.2
<b>Schmierung</b>							
Fettnippel Heckklappe Schiebeteil	Lagerfett						6.3
Fettnippel übrige	Lagerfett						
<b>Hydraulische Anlage</b>							
Ölstand überprüfen	Nach 500 Kühen oder bei Leckage muss überprüft werden.						6.4
Öl und Filter ersetzen							
<b>Welle mit Rädern</b>							
Radspiel überprüfen							6.5
Reifenprofil überprüfen	Von einem anerkannten Fachmann überprüfen lassen						
Reifenfülldruck überprüfen	Von einem anerkannten Fachmann überprüfen lassen						




Zugbaum						
Spiel Kugelgelenk	Bei geringem Spiel ersetzen oder Kennzeichen auf der Seite des Kugelgelenks beachten.					
Kugel und Gelenk in Box	Wegen der Längenänderung des Zugbaums überprüfen und reinigen.					
Den Umschlagverschluss überprüfen?	Der Verschluss muss immer in geringem Maße gespannt sein.					
Die Deichselschrauben überprüfen	Alle 10.000 km					6.6

## 6.2. Die Maschine reinigen

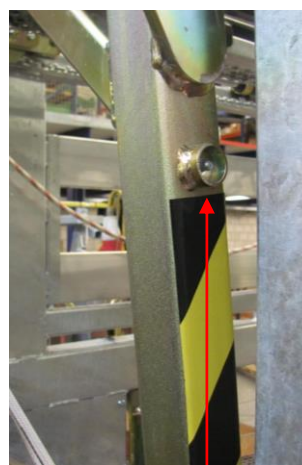
	<p><b>ERKLÄRUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei der Reinigung darf ein Hochdruckreiniger benutzt werden.</li> <li>• Bei der Reinigung mit einem Hochdruckreiniger muss vermieden werden, dass auf Lagerpunkte, Winden und Motoren gespritzt wird. Das kann nämlich zu einer starken Reduzierung der Lebensdauer führen.</li> <li>• Bei der Reinigung mit einem Hochdruckreiniger muss vermieden werden, dass auf elektrische Bauteile gespritzt wird. Das kann nämlich zu einem elektrischen Stromschlag und/oder zu einer starken Reduzierung der Lebensdauer führen.</li> </ul>
---	--

## 6.3. Schmieren der Heckklappe

	<p><b>ERKLÄRUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Heckklappe wird mithilfe von Gasdruckfedern, die im Gitter montiert sind, ausgefahren.</li> <li>• Um zu vermeiden, dass Fett in den Raum der Gasdruckfedern gelangt und Schaden entsteht, darf das Gitter nur geschmiert werden, wenn die Klappe vollständig eingefahren ist.</li> </ul>
---	---



1   
 2




3

**Abbildung 5: Übersicht Schmieren der Heckklappe**

Nr.	Was tun	Aktion	Ergebnis
1.	Die Heckklappe einfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Hinterbeinwinde an der Heckklappe befestigen und hochdrehen, bis die Klappe vollständig eingefahren ist.</li> </ul>	
2.	Die Nippel schmieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Nippel der Heckklappe mit einer Fettpresse schmieren.</li> </ul>	

## 6.4. Den Ölstand überprüfen / Öl wechseln

	<b>ERKLÄRUNG</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit der Messung des Ölstands wird gewährleistet, dass die mindest erforderliche Ölmenge vorhanden ist. Die Zylinder müssen dafür eingefahren sein.</li> <li>• Die allgemeine Vorschrift ist, dass man alle 2 Jahre das Öl wechseln und den Filter erneuert.</li> </ul>

### • Ölstand messen

Nr.	Was tun	Aktion	Ergebnis
1.	Die Zylinder einfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Zylinder der Anlage durch Bedienung der Ventile in eingefahrene Stellung setzen.</li> </ul>	
2.	Den Ölstand überprüfen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Ölstand muss sich jetzt zwischen Mindest- und Höchststand befinden. (siehe Anweisung "Öl wechseln")</li> </ul>	

### • Öl wechseln


Nr.	Was tun	Aktion	Ergebnis
1.	Das Öl zum Behälter bringen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siehe Anweisung "Ölstand messen"</li> </ul>	
2.	Den Behälter leeren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Ablassschraube aus dem Behälter drehen, das Öl aus dem Behälter ablassen, bis er leer ist.</li> </ul>	
3.	Das System füllen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Behälter über den Verschlussdeckel füllen.</li> </ul>	
4.	Den Ölstand überprüfen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Öl muss sich zwischen den beiden Strichen auf dem Messstab am Deckel befinden.</li> </ul>	

- Die nachfolgenden Ölsorten sind für das Hydrauliksystem geeignet:


Lieferant	• Sommeröl
• BP	• Energol HLP-HM 68
• Agip	• OSO 68
• Aral	• Vitam GF 68
• Beverol	• Inula 68
• Castrol	• Hyspin AWS 68
• Elf	• Elfolna 68
• Esso	• Nuto H 68
• Fuchs	• Renolin D 68
• Kroon Oil	• Perlus AF 68
• Mobil	• DTE 26
• Pennzoil	• AW Hydraulic Oil 68
• Q8	• Haydn 68
• Shell	• Tellus 68
• Sunoco	• Sunvis 800 WR 68
• Texaco	• Rando HD68
• Total	• Azolla ZS 68
• Unil	• HFO 68

**Abbildung 6: zu verwendendes Hydrauliköl**

## 6.5. Radspiel überprüfen

	<p><b>ERKLÄRUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Räder vom Boden heben und fühlen, ob Spiel vorhanden ist.</li> <li>Wenn spürbares Spiel vorhanden ist, muss ein anerkannter Fachmann das Spiel beseitigen oder die Lager und Dichtringe ersetzen.</li> </ul>
---	---

## 6.6. Die Deichselschrauben überprüfen

	<p><b>ERKLÄRUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nach 10.000 km oder einmal im Jahr müssen die Deichselschrauben mithilfe eines Drehmomentschlüssels gemäß nachstehender Übersicht angezogen werden.</li> </ul>
---	---

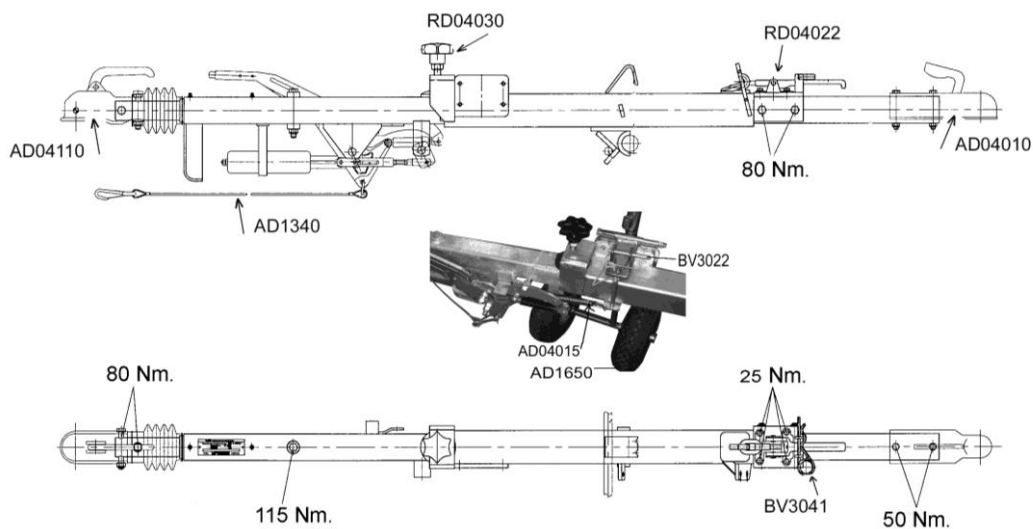



Abbildung 7: Übersicht Anzugsdrehmomente Deichsel

## 6.7. Teile

	<p><b>ERKLÄRUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Für Informationen über die möglichen Optionen und zu bestellenden Teile, besuchen Sie die Internetseiten <a href="http://www.wopa.com">www.wopa.com</a>.</li> </ul>
---	--

## 7. Entsorgung

Öl und Teile nicht als Haushaltsmüll entsorgen. Beim Teileersatz und Ölwechsel darauf achten, dass alle Materialien auf gesetzliche und umweltfreundliche Weise eingesammelt, vernichtet oder wiederverwendet werden.





